



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Marie-Schlei-Vereins am Sonntag, 21.06.2009 um 14.00 Uhr im Ernst-Deutsch-Theater in Hamburg

Anwesend sind 38 Mitglieder des Marie-Schlei-Vereins.

1) Die Eröffnung und Begrüßung findet durch Christa Randzio-Plath statt.

2) Wahl der Versammlungsleiterin, Protokollführerin und der Zählkommission

Als Versammlungsleiterin wird Dürten Holz, als Protokollführerin Amy Mayer und als Zählkommission werden Erika Hahn und Anke Stegemann per Handzeichen gewählt.

3) Feststellung der fristgemäßen Einladung und Annahme der Tagesordnung

Die Feststellung der fristgemäßen Einladung und die Annahme der Tagesordnung werden per Handzeichen einstimmig bejaht.

4) Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Christa Randzio-Plath

- Das Jahr 2008 war neben der Projektarbeit geprägt von den Vorbereitungen des Jubiläums, der Beschaffung der Mittel für den Besuch der Frauen (Teilnahme der Projektfrauen möglich durch den Solidaritätsfond der SPD; 10.000 Euro), da bei der Finanzierung der Konferenz über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Einladung von Projektfrauen aus Entwicklungsländern nicht möglich ist. Die Durchführung der Festveranstaltung war nur möglich durch die großzügige Unterstützung von Isabella Vertés-Schütter, Intendantin des Ernst Deutsch Theaters, und dem Ernst Deutsch Theater.
- Das Lesebuch „Für eine gerechte Welt - Frauen und Entwicklung“, das für das Jubiläum unter Beteiligung verschiedener Genderexpertinnen, Politikerinnen und Projektfrauen geschrieben wurde, wurde 2008-2009 fertiggestellt.
- Die Projektarbeit ist schwieriger geworden, da es kaum noch Großspenden oder Zuschüsse von Städten und Bundesländern gibt. Die Antragstellung beim BMZ ist sehr aufwendig für eine kleine NRO wie den Marie-Schlei-Verein. Dabei haben die UN-Konferenzen die Bedeutung des Gender Empowerment für die Entwicklungspolitik unterstrichen. Die Vorsitzende beklagt das mangelnde Interesse an entwicklungspolitischen Themen. Dabei seine entwicklungspolitische Seminare und Konferenzen immer gut besucht wie dies auch die Fachkonferenz am 20. Juni 2009 gezeigt habe. Die Vorsitzende verweist auf die ausführlichen im Vorjahr übersandten Jahresbericht 2007 und 2008.

5) Finanzbericht der Schatzmeisterin Heidemarie Hermann

Vorstellung des Finanzberichtes der Schatzmeisterin Heidemarie Hermann, die seit dem 6. September 2008 im Amt ist.

- Im Jahr 2008 hatte der Marie-Schlei-Verein ca. 250.000 Euro Einnahmen. Das sind rund 60.000 Euro weniger als im Vorjahr 2007.
- Die Einnahmen bestanden aus rund 25 Prozent Mitgliedsbeiträgen, 43 Prozent Spenden und 31 % Zuwendungen von Institutionen.
- Insgesamt wurde 2008 mehr ausgegeben als eingenommen, was durch den Vortrag aus dem Jahr 2007 finanziert wurde.
- 2008 erhielten die Projekte rund 294.000 Euro, hinzu kamen knapp 10.200 Euro Projektnebenkosten. Das bedeutet, dass 81,3 Prozent der Ausgaben an Projekte gingen, weitere 2,8 Prozent machten Projektnebenkosten aus (Gebühren für Überweisungen, Projektbesuche etc.). Der Anteil aller weiteren Kosten betrug 15,9 Prozent mit einem Anteil von 8,1 Prozent Personalausgaben und Personalnebenkosten. Anzumerken ist hierbei auch, dass hiervon ein großer Anteil projektbezogen ist



(Projektbearbeitung, Antragerstellung etc.). Für die Akquisition von Spenden sind rund 1 Prozent der Mittel ausgegeben worden.

- Der Marie-Schlei-Verein bedankt sich außerdem bei der HTB Steuerberatungsgesellschaft, die die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 erstellten.

6) Bericht der Revisorinnen:

Bericht der Revisorinnen Traute Roscher und Traute Jordan (Traute Roscher erstattet Bericht): am 20. Mai 2009 wurde im Büro die Revision durchgeführt. Alle Belege waren vollständig und wurden stichprobenmäßig geprüft. Frau Roscher bittet um Entlastung des Vorstandes.

7) Aussprache

- Frage durch Dürten Holz: Frage nach dem Rückgang der Spendengelder: kam es zu einem Rückgang der Gelder auch durch die erhöhte Spendenbereitschaft während der Tsunamikatastrophe? Antwort Christa Randzio-Plath: Ja. Außerdem gibt es einen Rückgang bei Zuschüssen, weil die Antragstellung beim BMZ schwieriger geworden ist. Neue Anträge sollen im Rahmen neuer Partnerschaften von Hamburg mit Tansania sowie Ghana mit NRW.
- Frage von Ingeborg: Finanzierung der festen Arbeitsstelle über die Anträge? Antwort Christa Randzio-Plath: bei einem Antrag können nur 4 Prozent Verwaltungskosten abgerechnet werden. Dies entspricht nicht dem Aufwand, der anfällt.
- Frage von Ilona Schulz-Müller: Höhe des Rückgangs der Spenden? Antwort Heidemarie Hermann: Rückgang der Spenden im Vergleich zu 2007 um 25.000 Euro. Die Spendenhöhe liegt zwischen Euro 5 und 5000 Euro, die normale Marge liegt zwischen 20 und 50 Euro.
- Frage von Brigitte Pleß: Wie viele Mitglieder und welche Gruppen gibt es? Ca. 760 Mitglieder, Gruppen in Bonn, Hamburg, Kronshagen und Aurich, München, Darmstadt hat sich aufgelöst, eventuell Aufbau von Gruppen in Berlin durch Catrin Becher-Gutschmidt und in Jülich.
- Altersstruktur muss stärker verändert werden.
- Projekte zur Bewältigung von Situationen nach Kriegen, Konflikten und Katastrophen sind durch die Satzung gedeckt. Deswegen wird keine Satzungsänderung notwendig sein, wenn zukünftig auch Projekte mit Schwerpunkt auf Gewaltverarbeitung gefördert werden sollen.
- Das Jubiläumsprojekt in Guatemala kann durch die Spenden zum Jubiläum gedeckt werden.

8) Entlastung des Vorstandes

Entlastung des Vorstandes: per Handzeichen ist der Vorstand bei 6 Enthaltungen und 32 Fürstimmen entlastet worden.

9) Wahlen des Vorstandes, Schatzmeisterin und Revisorinnen

- **Wahl des/r 1. Vorsitzenden:** Vorschlag Christa Randzio-Plath von Wilma Simon vorgeschlagen. Da nur eine vorgeschlagen wurde kann per Handzeichen abgestimmt werden. Dürten Holz hat nachgefragt, ob öffentlich, also per Handzeichen gewählt werden darf. Es hat keiner dagegen gestimmt. Frau Randzio-Plath ist einstimmig gewählt worden. Christa Randzio-Plath nimmt die Wahl an.
- **Wahl des/r Schatzmeisters/in:** Heidemarie Hermann wird von Frau Christa Randzio-Plath vorgeschlagen. Da es keinen anderen Vorschlag gibt, steht nur eine Kandidatin zur Wahl. Frau Holz fragt nach, ob per Handzeichen gewählt werden kann oder ob jemand geheim wählen möchte. Heidemarie Hermann wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- **Wahl von fünf stellvertretenden Vorsitzenden:** Dürten Holz stellt fest, dass Sigrid Mangold-Wegner, Wilma Simon, Gabriele Albert-Trappe, Mareijke Köhler-Wories, Catrin



Becher-Gutschmidt und Gabriele Groneberg zur Wahl stehen. Die Kandidatinnen stellen sich vor.

- Frau Edel Mihm kandidiert nicht wieder. Der Marie-Schlei-Verein dankt Frau Mihm für ihr Engagement für den Marie-Schlei-Verein.
- Es dürfen nur fünf Kandidatinnen maximal angekreuzt werden, aber es müssen mindestens drei gewählt werden auf jedem Zettel, ansonsten ist der Wahlzettel ungültig.
- Abgegebene Stimmen sind 36. Sigrid Mangold-Wegner 33, Wilma Simon 35, Gabriele Albert-Trappe 32, Marejke Köhler-Wories 8, Gabriele Groneberg 28, Catrin Becher-Gutschmidt 33.
- Alle Anwesenden nehmen die Wahl an, Frau Gabriele Groneberg hatte schon vor der Wahl erklärt, dass sie die Wahl annimmt (über Frau Christa Randzio-Plath). Der Marie-Schlei-Verein dankt Frau Marijke Köhler-Wories für ihr Engagement und die vorstandsarbeit.
- **Wahl von zwei Revisoren/innen:** Traute Jordan und Traute Roscher werden vorgeschlagen. Traute Jordan Mitglied seit 23 Jahren. Traute Roscher Mitglied seit 23 Jahren und Leiterin der Gruppe Kronshagen und bei zwei Veranstaltungen rund € 5.000. Zweimal im Jahr kostenlos ins Bürgerhaus, wo Kinderkleidung und Kuchen verkauft wird. Abstimmung per Handzeichen: einmütig mit einer Enthaltung werden beide gewählt. Traute Jordan und Traute Roscher nehmen die Wahl an

10) Berichte aus den Projekten

Die Vorsitzende berichtet über die Projektarbeit 2007, 2008 und 2009.

11) Öffentlichkeitsarbeit bzw. Mitgliederwerbung

- Es ist für den Marie-Schlei-Verein schwierig, Spenden zu akquirieren. Die Aktion „Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied“ soll wiederholt werden.
- ES wird die Frage des Mitgliedsbeitrages diskutiert. Die Mitglieder werden um aktive Mitarbeit gebeten. Es wird um E-Mail-Adressen der Mitglieder gebeten.

12) Verschiedenes

Die Gründungsversammlung der Hamburger Gruppe war im Januar 1985. Nächstes Jahr soll das Jubiläum am 28. Januar 2010 gefeiert werden.

13) Schlusswort der Vorsitzenden Christa Randzio-Plath

Dank an Dürten Holz und an Amy Mayer.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____